

## Hinweise zur Erstellung eines Kurzbeitrages

Wir werden die verschiedenen Tagungsbeiträge (Vorträge, Workshops) in einem Tagungsband beim Deutschen Psychologen Verlag veröffentlichen. Eine Übersicht über die bisher erschienenen Tagungsbände finden Sie hier:

[http://www.psychologenverlag.de/index.php/cat/c22\\_Rehabilitation.html/XTCsid/ae47bb9ca00ab68cfc7e6ffee52218c5](http://www.psychologenverlag.de/index.php/cat/c22_Rehabilitation.html/XTCsid/ae47bb9ca00ab68cfc7e6ffee52218c5)

Der Tagungsband wird den TeilnehmerInnen bei der Registrierung zur Verfügung gestellt.

Wir bitten Sie, uns einen Kurzbeitrag Ihres Workshops **bis zum 16.07.2010** einzureichen. Bitte berücksichtigen Sie dabei unsere Vorgaben:

<p><b>Formaler Aufbau des Kurzbeitrages</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Titel</b> des Kurzbeitrages. Er soll den Inhalt des Beitrages reflektieren.</li><li>• <b>Autoren</b> (Namen, Initialen des Vornamens). Der Erstautor (zugleich Korrespondenzautor und Referent) steht an erster Stelle der Autoren.</li><li>• <b>Institutionen</b> und <b>Orte</b>. Stammen Autoren aus verschiedenen Institutionen, ist dies in der Namens- und Institutionenzeile zu kennzeichnen.</li><li>• <b>Literaturhinweise</b> im Text. Format, z.B. (Müller et al. 1997). Keine Nummerierung im Text.</li><li>• <b>Literaturverzeichnis</b> in üblicher Form. Die Angabe von Literatur ist obligatorisch.</li><li>• <b>Korrespondenzadresse</b> des Erstautors. Vollständige Adresse mit Telefon- und Faxnummer, zusätzlich E-Mail-Adresse (falls vorhanden).</li></ul> <p><b>Umfang des Kurzbeitrages</b> Der Kurzbeitrag sollte insgesamt mindestens 500 Wörter umfassen, aber eine Gesamtlänge von 10 Seiten nicht überschreiten.</p> <p><b>Textkörper</b> Der Kurzbeitrag sollte inhaltlich wie folgt aufgebaut sein:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hintergrund und Stand der Literatur</li><li>• Methodik, Studiendesign (bei empir. Studien)</li><li>• Ergebnisse</li><li>• Diskussion</li><li>• Schlussfolgerungen, Umsetzung und Ausblick</li></ul>	<p><b>Abbildungen und Diagramme</b> Abbildungen und Diagramme können verwendet werden, wenn dies für das Verständnis des Textes erforderlich ist. Graphiken müssen auch bei Verkleinerung gut lesbar sein. <b>Die entsprechenden Dateien sind gesondert beizufügen</b>, so dass sie ggf. bearbeitet werden können. Format für Diagramme: PowerPoint (.ppt).</p> <p><b>Musterdatei</b> Zur Vereinfachung haben wir im Internet eine Musterdatei mit den erforderlichen Formatierungen zum Download zur Verfügung gestellt:</p> <p>Format doc (Word 2003) <a href="http://www.psychologie-aktuell.info/reha/wp-content/uploads/2010/05/musterartikel_it2010.doc">http://www.psychologie-aktuell.info/reha/wp-content/uploads/2010/05/musterartikel_it2010.doc</a></p> <p>Format rtf (alle Word-Versionen) <a href="http://www.psychologie-aktuell.info/reha/wp-content/uploads/2010/05/musterartikel_it2010.rtf">http://www.psychologie-aktuell.info/reha/wp-content/uploads/2010/05/musterartikel_it2010.rtf</a></p> <p><b>Kurzbeiträge können wie folgt eingereicht werden:</b></p> <p>⇒ als Anhang im Word-Format (.doc oder .rtf) per E-Mail an:</p> <p><b>Dipl.-Psych. Britta Mai</b> <b>Klinik Wetterau, Rehasentrum BN</b> <b>Deutsche Rentenversicherung Bund</b> <b>Zanderstr. 30-32</b> <b>61231 Bad Nauheim</b> <b>Tel.: 06032 /302-157</b> <a href="mailto:mai.britta@t-online.de">mai.britta@t-online.de</a></p>
--	---